



Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über die Brutzeit und den Sommer 2010

Nr. 198 / Oktober 2010

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

● Herzliche Einladung zur Jahrestagung der OAB

Am 06.11.2010 findet in der Kantonsschule Romanshorn wiederum die Jahrestagung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB) statt. Zum Auftakt des Anlasses wird vorgängig eine Exkursion zur „Seetaucherstrecke“ durchgeführt und danach erwartet die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gäste und Freunde der OAB in Romanshorn ein vielseitiges Programm. Details auf Seite 20.

● Bienenfresser brütet erstmals im Vorarlberger Rheindelta

Zur freudigen Überraschung vieler Ornithologinnen und Ornithologen brüteten im Vorarlberger Rheindelta an der Böschung des Alpenrheins erstmals Bienenfresser. Es hielten sich bis zu 15 Individuen im Gebiet auf. Leider wurden die zwei Brutorte zerstört, was den ersten Brutnachweis in Vorarlberg trübte. Der eine fiel einem Bagger zum Opfer, der andere wahrscheinlich einem Fuchs. Einzelheiten zu diesem Ereignis sind auf Seite 12 zu lesen.

● Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OAB

Dank dem grossen Einsatz vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OAB sowie der betreffenden Projektkoordinatoren konnte einerseits im Frühjahr/Sommer mit Erfolg die vierte Brutvogelkartierung in Angriff genommen und zum anderen wiederum eine Sommer-Wasservogelzählung durchgeführt werden. Besondere Anerkennung verdient das Projekt „Wiesenbrüterschutz in Vorarlberg“, dem es unter engagierter Mitwirkung von mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OAB gelungen ist, die Voraussetzungen für ein sehr gutes Brutergebnis beim Kiebitz zu schaffen. Weitere Informationen dazu auf Seite 9.



Haubentaucher, Pfingsten 2010, Kreuzlingen (Markus Preiser)

Beobachterverzeichnis 2010

AB	Arne Brall	PK	Peter Knaus	ESo	Edith Sonnenschein
DB	Daniel Bruderer	GL	Guido Leutenegger	GS	Gernot Segelbacher
GB	Hans-Günther Bauer	HL	Hans Leuzinger	HSt	Herbert Stark
HB	Hubertus Bromberger	WL	Walter Leuthold	MSch	Martin Schneider-Jacoby
MDe	Markus Deutsch	JM	Jürgen Marschner	MSr	Markus Schleicher
UD	Ursula Dummler	RM	Ralph Martin	RS	Rolf Schlenker
HF	Helmut Fries	UM	Ulrich Maier	RSo	Roland Sokolowski
WF	Walter Frenz	WMO	Willi Mosbrugger	SS	Siegfried Schuster
CG	Christian Gönner	SO	Sebastian Olschewski	WSü	Werner Schümperlin
JG	Jörg Günther	AP	Anne Puchta	AT	Albrecht Teichmann
OG	Otto Graf	BPO	Bernd Porer	ST	Stephan Trösch
DH	Diethelm Heuschen	FP	Frank Portala	IU	Ina Uhde
DHz	Dietmar Heinz	UP	Uwe Peting	JU	Jürgen Ulmer
MH	Matthias Hemprich	HR	Hermann Reinhardt	HeWe	Heinrich Werner
GJ	Günther Jung	LR	Luis Ramos	HWa	Hartmut Walter
GJu	Georg Juen	PR	Petra Rittmann	HWe	Hanns Werner
HJ	Harald Jacoby	ASö	Alwin Schönenberger	SW	Stefan Werner
BK	Bruno Keist	BS	Bernd Schürenberg	UW	Udo von Wicht
DK	Detlef Koch	BSa	Brigitte Schaudt		
GK	Gerhard Knötzsch	ES	Ekkehard Seitz		

Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein	Kb.	Konstanzer Bucht	Rhm.	Rheinmündung
Bregam.	Bregenzer Achmündung	KN	Kreis Konstanz	RV	Kreis Ravensburg
Erisk.	Eriskircher Ried	Kstz.	Stadt Konstanz	Sd.	Sanddelta / Sandinsel
Erm.	Ermatinger Becken	Lau.	Lauteracher Ried	SG	Kanton St. Gallen
Fb.	Fußacher Bucht	LI	Kreis Lindau	SH	Kanton Schaffhausen
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen	Mett.	Halbinsel Mettnau	Stb.	Steinacher Bucht
Frfh.	Stadt Friedrichshafen	Rad.	Radolfzell	Stockam.	Stockacher Achmündung
Fu.	Fußacher Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung	TG	Kanton Thurgau
Gai.	Gaißauer Ried	Rhd.	Rheidelta	Wollr.	Wollmatinger Ried
Heb.	Hegnebucht	Rhsp.	Rheinspitz	Ww.	Wetterwinkel
Hö.	Höchster Ried	Rsp.	Rohrspitz		

Institutionen / Quellen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DSK	Deutsche Seltenheitskommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
Vowa	Vogelwarte
VR-OS	Vogelkundlicher Rundbrief Oberschwaben
WVZ	Wasservogelzählung

Spenden an die OAB

Bei folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt hat, bedanken wir uns herzlich:

Dr. Walter Leuthold-Glinz 100 CHF, Rolf Schlenker 20 €

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

217-724.810.01G UBS Kreuzlingen
7486500309 Baden-Württ. Bank Konstanz (BLZ 60050101)
1900968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

Impressum

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz

Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33

Fax: +49 (0) 7531 81 85 38

Email: info@bodensee-ornis.de

Internet: www.bodensee-ornis.de

Redaktion dieser Ausgabe

Matthias Hemprich, Meckenbeuren

Harald Jacoby, Konstanz

Peter Knaus, Zürich

Gerhard Knötzsch, Friedrichshafen

Ulrich Maier, Ravensburg

Stephan Trösch, Schaffhausen

Jürgen Ulmer, Dornbirn

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2010

Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Webseite der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Rückblick auf die Brutzeit und den Sommer 2010

Die Brutvögel wurden von den winterlichen Bedingungen in der ersten Märzhälfte zunächst auf eine harte Probe gestellt. Günstigere Verhältnisse stellten sich erst gegen Ende März und im April ein. Doch dann war der Frühling auch schon weitgehend vorbei. Die verregneten und kühlen Wochen im Mai (s. „Rückblick“ OR 197, S. 3) und mit Unterbrechungen auch im Juni bis ins letzte Monatsdrittel wirkten sich mit Sicherheit auf die Gesangsaktivität und das Brutgeschäft etlicher Vogelarten negativ aus, aber auch auf die Arbeitsbedingungen der Brutvogelkarterier und wahrscheinlich auch auf deren Erfassungsergebnisse. Jedenfalls sieht die Zwischenbilanz des ersten Kartierungsjahres unserer seeweiten Brutvogelkartierung nicht sehr erfreulich aus: Neben den „üblichen Verdächtigen“ Baumpieper, Feldlerche, Waldlaubsänger, Gelbspötter und Feldschwirl sind regional auch Wacholderdrossel, Rohrammer, Fitis, Fasan und Türkentaube stark zurückgegangen. Umso mehr müssen wir uns zur Absicherung der Befunde auf die Kartierungssaison 2011 konzentrieren (siehe Aufruf Seite 16).

Ein anderes Gesicht zeigte der Sommer 2010 in der vierwöchigen Hitzeperiode vom 25. Juni bis zum 22. Juli mit Temperaturen bis zu 35,3 Grad (am 10.07. in Kstz.). Darauf folgte ab Ende Juli und im August die Abkühlung: Isolierte Höhenkaltluft lag genau bei uns. Fast überall sonst in Europa blieb es weiterhin heiß. Weite Teile von Skandinavien und Russland erlebten einen Jahrhundertsommer.

Obwohl wir fast den ganzen Sommer im Warmluftbereich waren, lag nie ein beständiges kräftiges Hoch über dem Alpenraum. Die Folge waren immer wieder heftige Gewitter mit örtlich sehr unterschiedlichen Regenmengen. Beispielsweise regnete es in Bregenz am 27. Juli innerhalb von nur 6 Stunden 47 mm, während in derselben Zeit in Dornbirn ganze 0,5 mm Regen vom Himmel kamen! Von Mai bis August lagen die in Kstz. registrierten Regenmengen über den

langjährigen Mittelwerten. Entscheidender für den Verlauf des Seewasserstands waren jedoch die Niederschlagsmengen im alpinen Wassereinzugsgebiet des Sees.

Der Bodenseepiegel Kstz. blieb noch im April unter 300 cm. Erst am 2. Mai überschritt er diese Marke, stieg bis Ende Mai um 50 cm und erreichte am 21. Juni seinen vorläufigen Höchststand von 451 cm. Nach einem Absinken während der Hitzeperiode auf 377 cm am 22. Juli sorgten die starken Regenfälle im Alpenraum für einen erneuten raschen Anstieg auf 453 cm am 8. August. Diese Kapriolen des Seewasserstands beeinträchtigten vor allem das Brutergebnis der Enten, aber auch der Lappentaucher: Im Mai verzögerte sich der Brutbeginn, weil der Wasserstand zu niedrig war. Im Juni überflutete der steile Wasseranstieg wohl viele Erstgelege. Und auch im Juli und August waren die starken Spiegelschwankungen ein Problem für die Nachbruten.

Dank der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten die Wasservogelzählungen von Juni bis August („Sommer-WVZ“) in den meisten Wasservogelgebieten (Radam., Erm., Heb., Mainaubuchten, Stockam., Erisk., Rhd.) im zweiwöchentlichen Turnus fortgesetzt werden. Weitere Gebiete wurden nur einmal kontrolliert. Bei den hohen Sommerwasserständen zeigte sich wieder sehr deutlich, dass Enten und Blässhühner besonders während der Großgefiedermauser tagsüber zu Tausenden im Uferschilf ruhen können und erst gegen Abend allmählich die Deckung verlassen.

Zu den erfreulichen Ereignissen der Brutsaison zählen die erfolgreichen Bemühungen um den Fortbestand des Kiebitzes im Vorarlberger Rheintal im Rahmen des Projekts „Wiesenbrüterschutz in Vorarlberg“.

Quellen: Informationen zum Wetter von www.sf.tv/sfmeteo und www.dwd.de.

Witterungsdaten von Konstanz

2010	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmittel-Temperatur °C	12,3	17,7	20,9	17,7
<i>Durchschnitt 1961 - 1990</i>	<i>13,1</i>	<i>16,3</i>	<i>18,5</i>	<i>17,7</i>
Niederschlagsmenge in mm	101,9	119,7	121,9	93,2
<i>Durchschnitt 1961 - 1990</i>	<i>85,3</i>	<i>105,0</i>	<i>102,1</i>	<i>88,2</i>
Pegelmittel Konstanz in cm	333,1	415,2	396,8	435,1
<i>Durchschnitt 1951-2000 (Periode neu)</i>	<i>356,3</i>	<i>407,7</i>	<i>422,0</i>	<i>392,9</i>

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz (www.dwd.de)

Beobachtungen in der Brutzeit und im Sommer 2010

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 198. Rundbrief. Von der Schweizerischen Vogelwarte wurden uns dankenswerterweise wieder die aktuellen Bodenseedaten zur Verfügung gestellt. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen auch Ihnen für Auswertungen zur Verfügung.

Systematik und Taxonomie nach BARTHEL 1993 bzw. VOLET et al. 2000, da für den internationalen Bodenseeraum noch keine einheitlichen neuen Vorgaben existieren. Ein * **hinter dem Artnamen** bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. **Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen** siehe Verzeichnisse auf Seite 2.

Zwergtaucher: Im Raum Rad. stellte SS einen sehr geringen Bruterfolg fest. An 7 Stellen waren es je ein pull., aber späte Schlüpftermine: 02.09. Mett., 05.09. Markelfinger Winkel. Im Erm. (Werte von 2009 in Klammern) 9 Fam. mit 11 juv. (9 Fam./20 juv.), in der Heb. 8 Fam. mit 15 juv. (10 Fam./15 juv.) und im Seerhein 2 Fam. mit 3 juv. (3 Fam./7 juv.), Daten von HF, HJ, SW. Im Rhd. hat DB im Mai mindestens 32 Rev. ermittelt (2009 39 Fam. mit 75 juv.). Aufgrund des hohen Wasserstandes waren später nur wenig Familien sichtbar: nur mindestens 12 fütternde Paare. Weitere Ergebnisse: Bündtlisried auf dem Bodanrück 2 Fam. (GS, SW), Waldweiher Mittlermoos mind. 5 Paare, hier am 20.07. 2 Fam. mit 7 juv. (SW), Stockam. 5 Rev. (HWe), Schanderied ein Rev. (HWe), Deisendorfer Weiher mind. 7 Paare, hier am 07.07. 6 Fam. mit 14 pull. (LR), Argenmündung eine Fam. (LR).

Haubentaucher: An der Radam. und auf der Mett. schlechter Bruterfolg mit insgesamt 18 Fam., meist nur mit 1–2 pull. (SS). Im Raum Rad. wurden auch nur kleine Mauertrupps erfasst: Mett.-Süd 100 Ind., Radam. 180 Ind. (SS). An der Stockam. am 31.08. 13 Fam. mit 15 juv. (HWe). Im Erm. (Werte von 2009 in Klammern) 52 Fam. mit 61 juv. (47 Fam./57 juv.), in der Heb. 50 Fam. mit 64 juv. (39 Fam./42 juv.) und im Seerhein (inkl. Stadtgebiet Kstz.) 42 Fam. mit 69 juv. (21 Fam./29 juv.), Daten von HF, HJ, S. Tempelfeld, SW. In den Mainaubuchten ebenfalls schlechter Bruterfolg: am 24.08. in der Unteren Güll 12 Fam. mit 16 juv. und in der Oberen Güll 13 Fam. mit 13 juv. (SW). Im Erisk. lagen die ermittelten 34 Fam. (GK) zwischen den Ergebnissen von 2009 (27 Fam.) und 2008 (40 Fam.). Am bayerischen Bodenseeufer erfasste AP 347 juv., davon mind. 281 juv. von ca. 157 Bp. (Leiblachmündung bis Lindenhofbad) und 66 weitere juv. aus unbekannter Anzahl Fam. zwischen Wasserburg und Nonnenhorn. Im Rhd. wanderte ein Teil der Familien wie in den Vorjahren rasch ab, wahrscheinlich wieder Richtung Lindau. Die Erfassung war deshalb schwierig und weist Lücken

auf. Insgesamt hat DB mindestens 132 Fam. mit 207 juv. gezählt (2009 152 Fam. mit 227 juv.).

Im Rahmen der Sommer-WVZ 2010 wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Sommer-WVZ	26.06.	10.07.	24.07.	07.08.	21.08.
Ind. gesamt	978	1.693	1.834	3.749	4.074
Erisk.	326	870	1.026	2.210	2.875

Damit war das Erisk. als wichtigster Mauerplatz noch stärker frequentiert als in den Vorjahren. Die bisherigen Maximalwerte der Maueransammlungen im August waren 2.240 Ind. (2009), 1.852 Ind. (2008) und 1.680 Ind. (2007).

Bei der WVZ Mitte September konnten von den erfassten 9.134 Haubentauchern 6.124 nach Alter ausgezählt werden: Das ergab 5.357 Altvögel und 767 Jungvögel, die wie folgt über den See verteilt waren:

	Untersee.	Überl. see	Obersee D	Obersee CH	Breg. Bucht	Rhd.	Σ
ad.	1.703	700	720	1.320	178	736	5.357
juv.	269	122	107	168	29	72	767

Schwarzhalstaucher: An der Radam. 4–5 Familien mit je 1–2 pull. (SS). Im Erm. (Werte von 2009 in Klammern) 19 Fam. mit 31 juv. (24 Fam./36 juv.), in der Heb. 6 Fam. mit 8 juv. (10 Fam./13 juv.) und im Seerhein 1 Fam. mit 3 juv. (0 Fam.), Daten von HF, HJ, SW. Am 26.06. auf dem Engeweiher/Salem 6 ad. mit 6 pull. (DK) und am 07.07. auf dem nahen Deisendorfer Weiher 2 ad. mit 3 pull. (LR). Am 22.07. 4 ad. und 1 juv. in Arbon – ob hier erbrütet (ST)? Die Zahl der Mauer Gäste im Erm. lag mit 184 Ind. am 19.08. (W. Geiger) im ähnlichen Rahmen wie 2009 (210 Ind.). Ein Mauertrupp an der Radam. umfasste im Juli und August rund 40 ad.; die Vögel hielten sich oft zwischen Rostgänsen auf, was ihnen einen guten Schutz gegen Großmöwen einbrachte (SS, ST).

Kormoran: Einige Brutkolonien waren auch dieses Jahr heftigen Angriffen ausgesetzt. Am 23.04. wurden auf der Liebesinsel Mett. in Silberweiden 3 Nester entdeckt, die 3 Tage später zerstört waren (SS). Im Rad. Aachried am 22.06. mind. 110 besetzte Nester (M. Lieser, A. Matuszak). Im Rhd. erneut recht früher Brutbeginn: am 06.03. ein Paar beim Nestbau (DB). Am 05.05. waren es maximal 59 Bp. am bisherigen Koloniestandort. Aufgrund absterbender Bäume und mehrerer Starkwinde im Mai kam es zum Verlust von einzelnen Nestbäumen und zur Reduktion auf 45 Nester. Schließlich waren 35 Bp. mit 85 flüggen juv. erfolgreich, die alle bis Mitte Juli flügge wurden (DB). Im Erisk. weiterer Anstieg auf mittlerweile 148 Horste (GK). Spätbruten: Im Erisk. wurden noch am 10.08. in einigen Nestern Junge gefüttert (GK), und im Rad. Aachried wurde sogar noch am 22.08. in mindestens einem Horst ein Jungvogel gefüttert (ST).

Zwergdommel: Im Rhd. wurden wie im Vorjahr insgesamt 12 Rev. erfasst (DB). Im Wollr. wie 2009 nur 2 Rev. (HJ, SW), im Hafen und Seepark Kreuzlingen ebenfalls 2 Rev. (SW, M. Preiser), an der Radam. ein Rev. (SW, HR, AB, ST, GS), ebenso am Mindelsee (GS, H.-W. Ley). Bei Frhf.-Fischbach (MH) und am Weißensberger Weiher/LI (UD) im Juni mehrfach je ein rufendes ♂. Am Martinsweiher bei Mimmenhausen am 30.07. ein Ind. an einem mit Schilf bewachsenen Graben (U. Arnold).

Nachtreiher: Außerhalb des Rhd. liegen nur drei Junibeobachtungen von 1–3 Ind. aus drei verschiedenen Gebieten vor: Erm., Mindelsee und Überlingen (D. Honold, A. Ditrach, DK). Im Rhd. waren von Anfang Mai bis Ende Juli durchwegs 1–4 ad. anwesend. Am 12.08.10 zeigte sich dann ein dj. mit Flaumfedern am Kopf und sehr unsicherem Flugvermögen (DB), sodass möglicherweise doch eine Brut stattgefunden hat. Bereits ab Anfang Juli wurden immature Vögel im Rhd. (ab 04.07., S. Loner) und im Erm. (ab 09.07., D. Honold) gesichtet, die wohl bereits zugewandert sind. Auf frühen Zuzug weisen auch 7 überfliegende Ind. am 09.07. in der Kb. hin (DH).

Rallenreiher: Ergänzung zum OR 197: am 30.05.10 ein Ind. am Rsp. (JG, J. Gommel, F. Lamprecht u.a.).

Kuhreiher (*D und A): Ergänzung zum OR 197: am 30.05.10 4 Ind. am Rsp. - Protokoll fehlt.

Seidenreiher: Im Juni und Juli hielt sich ein Ind. durchgehend im Rhd. auf (JG, ST, D. Honold, N. Orgrund u.a.). Aus den anderen Gebieten liegt in dieser Zeit nur eine Meldung vor: ein Ind. am 19.07.10 im Erm. (SW).

Silberreiher: Immerhin 9 Meldungen zwischen Mitte Mai und Juni: auf der Mett. am 16.05.10 ein Ind. (SS), im Rhd. am 16./22.05. 1–3 Ind. (ST, E. Albegger, P. J. Brändli), im Erisk. am 31.05. ein Ind. (GK), bei Lustenau am 15.06. 2 Ind. unter Weißstörchen auf gemähter Wiese (AP) und im Erm. am 28.–29.06. 1–3 Ind. (SW, D. Honold).

Graureiher: Von mehreren Kolonien liegen Horst- bzw. Paarzahlen vor: Eselschwanz St. Margrethen 28 Horste (DB), Lindau total 17 Bp. mit mind. 27 flüggen juv. (AP), Kressbronn 5 Horste (LR), Erisk. 11 Horste (GK), Frhf.-Fischbach 2 Horste (MH), RV-Gutenfurt 3 Horste (UM), Industriegebiet Stockach ein Horst (HWe), Hardtseen Gottmadingen 12 Horste (JM), Romanshorn 26 Horste (SW), Kreuzlingen 21 Horste (SW) und Ramsen 2 Horste (ST). Zudem auf großen Seggenbülden im Bündtlisried/Bodanrück 2 Horste – doch blieben sie ohne Brut Erfolg (SS). Zu einer Spätbrut kam es im Erisk.: Am 27.08.10 wurden hier noch Junge im Nest gefüttert (GK).



Zwergdommel, 23.05.10, Kreuzlingen (Markus Preiser)

Purpurreiher: Brutverdacht eines Paares bestand im Wollr.: Nach 7 Beobachtungen von meist 1-2 Ind. ab 25.04.10 (2 ad., ein immat., BPo) am 15.06. ein ad. Ind. mit Nistmaterial (D. Honold), die letzte Meldung stammt vom 11.07. (BPo, D. Honold). Im Rhd. liegen zwischen dem 28.05. und 12.06. mehrere Beobachtungen von 3 ad. (DB) sowie von einem Ind. am 30.06. vor (ST); eine Brut ist jedoch nicht wahrscheinlich.

Weißstorch: Einen detaillierten Bericht über die Brutergebnisse im westlichen Bodenseegebiet verfasste wieder UW (s. Seite 18). Außerdem ein Bp. im Föhrenried/RV (UM, BSa). Weitere Bruten wurden aus dem Alpenrheintal bekannt: auf Vorarlberger Seite 11 besetzte Horste, aber nur ca. 5 Jungvögel (ASö), im St. Galler Rheintal bei Altstätten/SG und Balgach/SG je 2 Bp. mit insges. 7 Jungvögeln (www.storch-schweiz.ch).

Höckerschwan: Die schon mehrfach bei Niedrigwasser bemerkte „Brutkolonie“ auf der Liebesinsel Mett. erreichte 2010 am 29.04. die Rekordzahl von 38 Nestern, jedoch nur zwei Bruten waren mit 2 bzw. 7 pull. erfolgreich (SS). Insgesamt hatte die Art ein eher schlechtes, aber im Rahmen der Vorjahre liegendes Brutergebnis. Bei der WVZ Mitte September wurden 32 Familien mit 93 juv. ermittelt. In den Vorjahren waren es 44 Familien mit 108 juv. (2009), 38 Familien mit 115 juv. (2008) bzw. 27 Familien mit 90 juv. (2007). Insgesamt wurden folgende Jungvogelzahlen gemeldet: 9x1, 7x2, 5x3, 6x4, 4x6 und 1x7 juv., darunter 13 *immatabilis* verteilt auf 8 Familien.

Die Sommer-WVZ 2010 brachte folgende Gesamtergebnisse.

Sommer-WVZ	26.06.	10.07.	24.07.	07.08.	21.08.
Ind.	1.148	1.498	1.607	1.705	1.421

Dabei waren die wichtigsten Schwingenmauserplätze im Juli das Erm. mit knapp 1.000 Ind. (HJ) und das Erisk. mit über 400 Ind. (GK). Im August umfasste der Bestand im Erm. am 12.08. 1.253 Ind. (JG) und am 24.08. 1.265 Ind. (GJ).

Singschwan: Ein vorjähriges Ind. übersommerte im Erisk. bis mind. Mitte August (WF, MH, GK). Am 01.09.10 hielt sich vermutlich dieser Vogel bei Lindau auf (AP) und am 16.09. bei Luxburg (H.-P. Wächter).

Graugans: Die Brut- und Mauserplätze konzentrierten sich wie bisher vor allem um die Ansiedlungsorte auf dem Bodanrück und im Linzgau. Auf dem Bodanrück zählte GS um den Mindelsee am 20.03. insgesamt 12 Bp., auf dem Golfplatz Langenrain waren am 24.04. 3 Bp. (SW), am Mühlhaldenweiher Dettingen am 24.04. eine Fam. mit 3 pulli (HJ, SW), im Bündtlisried mind. 4 Fam. (SS). Dort am 12.06. noch eine Fam. mit 2 Dunenjungern (GS). Auf der Mett. am 13.04. und 07.05. zwei Familien mit 2 bzw. 4 pull., davon eine Fam. wohl vom Bündtlisried zugewandert (HR, SS). An der Stockam. am 01.05. zwei Fam. mit einem bzw. 11 pull. (HWe). Im Linzgau waren am Billafinger Weiher am 03.04. 3 besetzte Nester (FP). Am Andelshofer Weiher zählte FP am 15.05. unter 156 Ind.



Eiderente, 04.06.10, Rheindelta (Matthias Lang)

mind. 9 Fam. mit 36 juv. (1x 1, 3x 3, 2x 4, 1x 5, 1x 6, 1x 7 juv.) und am 30.05. waren dort unter 130 Ind. 40 juv. (DK). Mauerstrupps umfassten im Juni auf der Mett. 20 Ind. (SS) und im Bündtlisried 34 Ind. (SW). Am 03.07. waren am Mindelsee 45 Ind. (GS).

Rostgans: Deutlich weniger Brutmeldungen als im Vorjahr! Brutverdächtige Paare wurden beobachtet in Lindau (AP), Langenargen (MH, LR), Espasingen (HWe) und auf der Insel Reichenau an 2 Stellen (HJ, SW). Nur geringer Bruterfolg: an der Stockam. 2 Fam. mit 2 und 5 pull. (HWe), in Moos eine Fam. mit 9 juv. (HR, ST) sowie in Eschenz eine Fam. (R. Kistler). Die Mauerstruppe an der Radam. umfasste am 10.07. 173 Ind., am 20.07. 229 Ind. (ST) und wuchs am 25.07. auf 272 Ind. an (GS, ST). In den Vorjahren lag der Höchstwert bei 195 Ind. (2009) und bei 281 Ind. (2008).

Schnatterente: Im Raum Rad. 7 Fam. an der Radam. und 2 auf der Mett. (HR, SS). Außerdem im Erm. am 24.07. eine Fam. mit 6 pull. (HJ) und im Erisk. eine Fam. (GK). Die Zahl der Mauerstrüper an der Radam. stieg am 24.07. auf max. 490 Ind. (ST).

Kolbenente: Die starken Wasserstandsschwankungen beeinträchtigten den Bruterfolg. Im Raum Rad. 5 Fam. an der Radam., 4 auf der Mett. und 3 im Bündtlisried (HR, SS). Am 14.08.10 entdeckte GS ein ♀ mit 2 pull. auf einem Forstweg ca. 500 m vom Bündtlisried entfernt in Richtung Südwesten (zum Untersee?) gehend. Am östlichen Untersee nur schwacher Bruterfolg (HJ, SW, J. Urban): im Erm. 11 Fam. mit 57 juv. (2009=17 F./97 j.), in der Heb. 8 Fam. mit 50 juv. (2009=12 F./35 j.) und im Seerhein immerhin 5 Fam. mit 23 juv. (2009=1 F./8 j.). Bei der Insel Mainau in der Oberen Güll 3 Fam. mit 12 juv. und in der Unteren Güll 7 Fam. mit mind. 23 juv. (SW, K. Varga). Im Erisk. 3 Fam. (GK). Im Raum Lindau mind. 5 Fam. mit 24 juv., darunter ein Fam. mit 9 juv. und eine Fam. mit 12 juv.; erste juv. bereits sehr früh am 22.05. (AP). Dagegen erschienen die Familien im Rhd. ausgesprochen spät, vor allem im Ww. Dort am 12.09. 7 Fam. mit 39 Jungen. Gleichentags eine Fam. mit 4 juv. an der Rhm. und eine Fam. mit 2 juv. am Rsp. Am 07.08. an der Rhm.-Ost eine Fam. mit 4 juv. und am 12.08. bei Altenrhein CH eine Fam. mit 6 juv. (DB). Außerdem am 02.08. eine Fam. mit 6 juv. bei Arbon (DB). Auf dem Lengwiler Weiher eine Fam. mit einem juv. am 03.07. (DB). Auf dem Andelshofer Weiher/Überlingen am

29.08. eine Fam. mit 7 juv. (FP).

Die Sommer-WVZ 2010 brachte folgende Gesamtergebnisse.

Sommer-WVZ	26.06.	10.07.	24.07.	07.08.	21.08.
Ind. gesamt	1.994	3.042	1.702	1.457	3.365
Erm.	1.440	2.300	1.065	830	2.600

Das Erm. war wie bisher der mit Abstand wichtigste Schwingenmauserplatz am Bodensee (siehe Tabelle). Die niedrigen Bestände am 24.07. und 07.08. sind nicht durch Abwanderung zu erklären, sondern durch die besondere Tagesperiodik während der Schwingenmauser: Besonders solange die Vögel flugunfähig sind, bleiben sie bei ausreichend hohem Wasserstand im Juli/August (wie 2010 gegeben) tagsüber im Uferschilf versteckt, verlassen die Deckung überwiegend erst in der Abenddämmerung und können deshalb nur unvollständig erfasst werden.

Tafelente: Die Sommer-WVZ 2010 brachte nur bescheidene Ergebnisse:

Sommer-WVZ	26.06.	10.07.	24.07.	07.08.	21.08.
Ind.	61	194	896	412	597

Die Mauer- bzw. Sommergäste hielten sich im Erm. tagsüber gerne unter Kolbenenten im Schilf auf, vor allem solange sie flugunfähig waren (HJ).

Moorente: Im Raum Rad. im Juli/August 2010 neun Mauerstrüper (HR, SS). In Schwingenmauser waren am 09.08. zwei ♂ in der Heb. und am 24.08. ein Ind. in der Oberen Güll/Mainau (SW).



Moorente, 23.07.10, Markelfinger Winkel (S. Trösch)

Reiherente: Erfolgreiche Bruten am See nur im Raum Rad. mit 3 Fam. auf der Mett., 2 an der Radam. und eine im Bündtlisried (SS) und am 01.09.10 bei Lindau ein ♀ mit 2 juv., 3-4 Wochen alt (AP). Von den Kleingewässern wurden folgende Fam. gemeldet: Lengwiler Weiher am 10.07. eine Fam. mit 5 juv. (S. Muff) und Mittlermoosweiher/Bodanrück am 20.07. eine Fam. mit 4 juv. (SW).

Von der Sommer-WVZ 2010 liegen folgende Gesamtergebnisse vor:

Sommer-WVZ	26.06.	10.07.	24.07.	07.08.	21.08.
Ind.	237	577	1.022	1.289	1.084

Mittelsäger: Überraschenderweise am 10.07.10 ein weibchenfarbiges Ind. an der Radam. (ST).

Gänsesäger: Fehlt immer noch als Brutvogel am Seeufer. Aber auf dem Hochrhein wurde bei der Biberhmühle am 25.05.10 eine Familie mit 9 pulli entdeckt (WSü). – Die Mausergesellschaft im Rhd. umfasste am 10.07. 236 noch flugfähige Ind., am 15.07. 251 Ind. in Schwingenmauser, am 07.08. 381 Ind. (DB) und am 25.08. 320 Ind. (ST).

Wespenbussard: Wie im Vorjahr wurden nur an wenigen Stellen Reviervögel gefunden: Hemishofen (ST), Hohenhewen (SW), Kstz.-Dettingen [Bettelrufe] (SW), Frhf. (LR) und Tettngang (LR).

Schwarzmilan: Neben zahlreichen Einzelmeldungen liegen nur aus folgenden Gebieten Bestandserfassungen vor: Erisk. 4 Rev. (GK) und Wollr. 8 Rev. (HF, D. Honold u.a.). - Nur aus dem Rhd. wurde noch ein größerer Schlafplatz gemeldet: am 08.07. 112 Ind. aus Richtung Lustenau zum Schlafplatz bei der Kormorankolonie fliegend (M. Loner).

Rohrweihe: Im Mai noch an verschiedenen Stellen 1-2 Ind., im Juni nur 3 Meldungen, im Juli 2, aber keine Bruthinweise.

Turnfalke: Im Raum Immenstaad-Hagnau kontrollierte U. Arnold wieder die Nistkästen und stellte 6 Bruten mit insgesamt 24 Jungvögeln fest, im Vorjahr waren es nur 2 Bruten mit 10 juv. gewesen.

Baumfalke: Neben diversen weiteren Feststellungen liegen folgende Erfassungen vor: im Raum Rad. 6 Rev. - alle in Seenähe, mind. 4 erfolgreich (SS); im Wollr. 2 Rev. (HF, HJ, SW), im Erisk. ein Rev., 2 juv. wurden flügge (WF), mind. 3-4 Bruten im weiteren Stadtgebiet von Lindau (AP).

Wanderfalke: Im deutschen Bodenseegebiet, Landkreise KN und FN, wurden 2010 wie im Vorjahr 8 Brutpaare erfasst; aus 6 erfolgreichen Bruten wurden 15 Jungvögel flügge (AGW/G. Kersting). Außerdem wurde eine Stadtbrut aus dem seenahen Thurgau gemeldet (A. Meier).

Wachtel: Neben zahlreichen Einzelfeststellungen wurden je 2 Rev. bei Altstätten (G. Sieber) und im Fu. (DB), je 3 Rev. bei Langenargen und im Lau. (WF, GK, ASö, JU) bekannt. Im Heudorfer Ried wurden am 07.06. 7 schlagende Hähne festgestellt (G. Lejeune-Härtel).

Fasan: Im westlichen Bodenseegebiet nur noch sporadisch vorkommend. So an der Stockam. und bei Ramsen-Gottmadingen noch je 2 Rev. (HWE, ST). Im Wollr. und bei Moos-Horn/Höri gelangen keine Feststellungen mehr (HJ, AB). Im Vorarlberger Rheintal dagegen noch gut vertreten (JU, ASö).

Wasserralle: Ende März auf der Mett. 12 Rufer (H. Frank, SS). Im Wollr. ebenfalls mind. 12 Rev. (HF, D. Honold, SW). Im Rad. Achried max. 5 Ind. am 08.05.10 (AB), am Mindelsee auch max. 5 Ind. am 12.06. (GS). Im Bündtlisried wurden 2 Rev. gezählt (H. Frank, SS) und eine erfolgreiche Brut (ein ca. ein Woche alter pull.) am 21.07. (SW).

Wachtelkönig: Im Erisk. am 06.06. und am 08.06.10 je ein Rufer (M. Schenkl, WF). Am 21.08. noch ein Ind. im Heudorfer Ried (G. Lejeune-Härtel). Im nördlichen Vorarlberger Rheintal zwischen Hohenems und Lauterach wurden mind. 11 Ind. kartiert (ASö, JU, N. Orgland, K. Hirschböck).

Blässhuhn: Im Raum Lindau waren 9 Fam. mit über 17 juv. erfolgreich (AP). Bei Eschenz am 22.07. 5 Fam. mit 9 juv. und im Markelfinger Winkel am 24.07. 16 Fam. mit 32 juv. (ST). Am östlichen Untersee (Erm., Heb., Seerhein) lag der Bruterfolg bei insgesamt 75 Fam. mit 137 juv. (HF, HJ, SW, S. Tempelfeld) und damit etwas unter dem Ergebnis von 2009 (85 F./143 juv.). Im Bündtlisried/Bodanrück erfasste SS im April/Mai 4-5 Rev., ab Juni war aber (wie schon 2009) nur noch ein juv. zu sehen. Mehrfach wurden Spätbruten gemeldet, z. B. auf der Mett. Schlüpftermine noch am 03.09. und 08.09. (SS). Eine Schachtelbrut am 08.08. im Erm.: eine Fam. mit 4 wenige Tage alten pulli und 3 fast flüggen juv.; ein juv. erhält von ad. Futter und füttert damit ein pull. (HJ).

Von der Sommer-WVZ 2010 liegen folgende Ergebnisse vor:

Sommer-WVZ	26.06.	10.07.	24.07.	07.08.	21.08.
Ind. gesamt	2.404	2.966	6.613	11.040	8.340
<i>Erm.</i>	980	1.100	2.700	4.200	3.920
<i>Radam.</i>	450	600	880	1.200	1.050
<i>Rhd.</i>	250	400	950	2.040	850

Flussregenpfeifer: Folgende Rev. wurden gemeldet: Rhd. 7 Rev. und an der Bregam. weitere 4 Rev., ab Juni wegen hohem Wasserstand nur noch 3 Rev. mit 3 juv. (DB). Im Wollr. wurden 2 Paare vom steigenden Wasser vertrieben (SW), auch im Erisk. mussten 3 Paare dem Wasser weichen (GK). Erfolgreich war ein Paar mit einem juv. auf dem Flugplatz Frhf. (MH), in Kressbronn-Betznau ein Paar mit 3 juv. (LR), auf einer Kiesfläche im Stadtgebiet von Kstz. 2 Paare mit 2 bzw. 3 juv. (SW). Außerdem bei Singen ein Rev. (SW).

Kiebitz: Das Projekt „Wiesenbrüterschutz in Vorarlberg“ des Naturschutzbundes Vorarlberg unter der Mitwirkung von B. Burtscher, AP, ASö und JU trägt Früchte. So wurden im nördlichen Rheintal 177 junge Kiebitze flügge (von 87 Bp.). Mit den 12 flugfähigen Jungen aus dem Rhd. (von 24 Bp.) wurden somit rund viermal so viele Küken wie im Vorjahr flügge. Weitere Reviere wurden bekannt aus dem Heudorfer Ried (2 Bp., 2 pulli, G. Lejeune-Härtel), von der Insel Reichenau (4 Rev., HJ), von

Singen-Bohlingen (ein Bp., ST), vom Rad. Achried (2 Rev., AB), vom Wollr. (ein Gelege, D. Honold), vom Flugplatz Frhf. (3 Rev., MH) und von Kressbronn-Betznau (ein Bp., LR).

Bekassine: Im nördlichen Vorarlberger Rheintal nur noch 2 besetzte Rev. (ASö, JU). Am Rsp. weitere 2 Rev. (ASö, DB, WL, ST, JU).

Waldschnepfe: Am 05.06. und am 19.06.10 konnte im Tettlinger Wald eine balzende Waldschnepfe beobachtet werden (WF, GK, LR).

Großer Brachvogel: Im nördlichen Vorarlberger Rheintal brüteten 15 Paare. Mind. 5 Jungvögel erreichten das flugfähige Alter (JU, ASö). Im Rhd. während der Mauserzeit an den Tagesplätzen oder am Schlafplatz am 06.07. bereits 522 Ind. (DB), am 28.07. 663 Ind. (ST), am 25.08. (DB) und 29.08. 750 Ind. (SS) und am 11.09. 900 Ind. (PK).

Schwarzkopfmöwe: Aus dem Rhd. liegen keine Brutnachweise vor, hingegen waren dort während des Sommers ständig mehrere Ind. zu beobachten, max. 14 Ind. (9 ad., 4 Ind. 3.KJ und ein Ind. 2.KJ) am 05.06. (DB). An diesem Tag wurde unter mind. 5 ad. Ind. ein balzendes Paar gesehen (GS). Während der Brutzeit gab es einige Meldungen außerhalb des Rhd., z. B.: 2 ad. am 19.05. an der Schussenmündung (LR), ein ad. am 07.07. im Erm. (HJ) und ein ad. am 10.07. beim Hafen Moos (ST).



Schwarzkopfmöwen und Lachmöwe, 09.06.10, Rheindelta (S. Trösch)

Lachmöwe: Im Rhd. erneut schlechter Bruterfolg und Rückgang auf noch rund 700 Bp. Am 18.05.10 erfasste DB rund 660 Bp. in der Lagune (550 Bp. auf den Kiesinseln, 110 Bp. auf den Flößen), 38 Bp. im Schleienloch und 4 Bp. auf dem Floß beim Rückhaltebecken Fußach. Auf den Kiesinseln wurden nur etwa 50 juv. flügge, nachdem Ende Mai noch rund 300 pull. zu sehen waren. Auf den Brutflößen in der Lagune wurden etwa 60 Jungvögel flügge, im Schleienloch etwa 10 juv. und beim Rückhaltebecken Fußach 4 juv. Auf einem an der Mündung des Arh. platzierten Brutfloß wurden bei zwei Bp. 5 juv. flügge (DB).

Auf dem Lengwiler Weiher wurden neue Flöße installiert, die gut angenommen wurden. DB erfasste dort 58 Bp. (inkl. drei im Schilfgürtel brütenden), die insgesamt nur 8 Jungvögel hochbrachten. Die Gründe für diesen schwachen Bruterfolg sind unklar.

Im Wollr. 13 Bp. auf den Seeschwalbenflößen (HJ, SW, D. Honold), wo am 18.07. max. 12 pull. gesehen wurden. Am 27.06. waren in zwölf besetzten Nestern noch keine Jungvögel zu sehen, zu einem Zeitpunkt, zu dem bereits zugewanderte juv. beobachtet wurden, z. B. am 26.06. 4 Ind. unter 100 Ind. an der Radam. (ST) oder am 27.06. 2 Ind. unter 78 ad. im Erm. (HJ). Die ersten Jungvögel im Wollr. wurden erst Ende Juli flügge, am 11.08. noch sechs flügge juv. in vier Fam. (HJ).

Am Mindelsee auf dem Floß 3 Bp. mit einem pulus, der am 20.06. gefüttert wurde (GS, SW).

Am 23.06. beobachtete WSü bei Wagenhausen am Hochrhein etwa 100 Ind., die zusammen mit Flusseeeschwalben abends intensiv nach Köcher- und Steinfliegen jagten.



Sturmmöwe pullus, 05.07.10, Rheindelta (M. Loner)

Sturmmöwe: Im Rhd. waren während der ganzen Brutperiode mind. 3 Bp. anwesend. An der Rhm. am 01.05.10 unter 8 Ind. ein Paar balzend (DB). Am 08.05. dann ein brütendes Ind. auf einem Pfosten vor der Hafeneinfahrt am Rsp. (DB, ST). Am 19.05. ein ad. Ind. beim Sammeln und Eintragen von Nistmaterial zu einem Nest auf einem Wurzelstock am äußeren linken Rheindamm (ST). Über die weitere Entwicklung liegen keine Meldungen vor. Möglicherweise wurde dieser Standort aufgegeben und auf ein Seezeichen nordöstlich des Rsp. verlegt. Dort wurde ab dem 24.05. ein brütender Altvogel auf einem Nest gesehen (DB, ST, SW). Dieser Brutplatz wurde wahrscheinlich wegen absichtlicher Störung erneut aufgegeben. Am 05.07. gelangten S. und M. Loner die Beobachtung eines Bp. mit einem pull. beim Hafen Fußach. Sommerbeobachtungen von adulten Ind. gab es z. B. auch vom Erisk. (MH), Kreuzlingen (S. Muff) und im Erm. (D. Honold, HJ).

Mittelmeermöwe: Anfangs Mai 2010 wurde im Rhd. je ein brütendes Paar auf der Kiesinsel beim linken Damm und auf einem Seezeichen vor der Bregam. (wie 2009) gesehen. Beide Bruten wurden nach kurzer Zeit aufgegeben (DB, ST). – Bei Moos wurde am 05.05. auf einem Seezeichen vor der Hafeneinfahrt ein brütender Vogel entdeckt. Die Brut wurde aufgegeben, zumindest war am 20.06. das Nest nicht mehr vorhanden (ST). – Im Rhd. im August etwa 600 Mauseergäste, etwa je zur Hälfte an der Rhm. und beim Rhsp. (SS). Auch abseits des Rhd. z. T. beachtliche Ansammlungen, z. B. 68 Ind. (50 ad. + 18 1.KJ) am 22.07. bei Güttingen (ST) oder 42 Ind. (davon nur eine diesj.) am 14.08. im Erisk. (MH, GK).

Von einer erfolgreichen Mischbrut von **Heringsmöwe** (♂, *intermedius*) x **Mittelmeermöwe** (♀) bei Lindau berichteten AP und ES (siehe Bericht von ES auf Seite 17).

Flusseeeschwalbe: Im Rhd. gab es seit Jahren wieder erstmals an drei verschiedenen Stellen erfolgreiche Bruten mit insges. 259 Bp. Dem detaillierten Bericht von DB zufolge waren die sechs Flöße in der Lagune mit max. 212 Nester am 16.06.10 besetzt, zudem gleichentags auch 46 Bp. auf zwei Flößen im Rückhaltebecken Fußach und ein Bp. erstmals wieder seit 1999 an der angelegten Insel am Rhsp. (DB, W. Gabathuler). In der Lagune rissen Ende Mai die Seile von zwei Flößen, die mit 70 Gelegen ans Ufer trieben. Alle Eier wurden von

Rabenkrähen geholt. Mitte Juli wurde ein gut besetztes Floß mitsamt den Ankersteinen in den Schilfsaum gedrückt. Obschon alle Flöße wieder verankert wurden, gab es durch diese Vorfälle einige Verluste. Der Bruterfolg belief sich in der Lagune mit 150 erfolgreichen Paaren auf 237 flügge Jungvögel, beim Rückhaltebecken Fußach insges. 15 Bp. mit 24 juv. und am Rhsp. 7 Bp. mit 5 flüggen Jungvögeln. Das Gesamtergebnis im Rhd. lag bei 168 Bp. mit 266 flüggen Jungvögeln.

Bei Romanshorn brüteten von anfänglich 32 Bp. anfangs Juni noch 15 Bp., von denen drei Bp. je einen Jungvogel hochbrachten (DB). Auf den drei Flößen am Lengwiler Weiher brütete am 09.06. die Rekordzahl von 91 Paaren, mind. 8 Bp. hatten Junge. Anfang Juli konnten 85 Jungvögel, meist fast oder ganz flügge beobachtet werden. Insges. brüteten 48 Bp. mit 85 juv. erfolgreich (DB).

Im Wollr. begannen 5 Bp. erst am 27.05. mit dem Nestbau auf einem Floß (SW), am 02.06. konnten 2 weitere Flöße eingesetzt werden, und am 13.06. brüteten auf den drei Flößen 14 Bp. (HJ). Ende Juni brüteten max. 21 Paare, die mind. 30 Jungvögel hochbrachten (HJ, SW, D. Honold), von denen die ersten zwei flüggen Ind. am 28.07. entdeckt wurden (HJ). Noch am 26.08. fütterten 2 Bp. nicht flugfähige Jungvögel und am 31.08. waren zwei Futterbettelnde juv. abseits der Flöße zu sehen (SW).

Auf dem Mindelsee 12 Bp. mit mind. 12 juv. (03.07., GS, SW). Am 07.07. dort die ersten flüggen Jungvögel, von denen eines von einem Rotmilan erbeutet wurde (GS). Ende Juli wurden die ersten Jungvögel abseits der Brutorte festgestellt, z. B. am 22.07. eine bei Kesswil und am 25.07. eine bei Moos (ST).

Hohltaube: Im Zuge der Brutvogelkartierung gab es zahlreiche Brutzeitfeststellungen. Neben den Beobachtungen von überhinfliegenden oder Nahrung suchenden Ind. sind insbesondere die Meldungen von singenden Vögeln interessant, z. B. 03.05.10 oberhalb Steckborn 2-3 Sänger (D. Hagist), am 11.05. im Dingelsdorfer Ried ein Sänger (C. Wagner, M. Dähne), 16.05. zwei Sänger im Wald oberhalb See-Ende Überlinger See (HWe), 12.06. mind. ein Bp. im Föhrenried (LR) und 20.06. ein Sänger bei Frhf. (MH).

Ringeltaube: Im Stadtgebiet von Rad. 5 Rev. und auf der Mett. 3 Rev. Rufe auch im Juli/August bis Anfang September (SS). Auch am Siedlungsrand von Langenargen wurde Mitte Juni ein balzendes Paar beobachtet (LR) und am 02.09.10 an anderer Stelle in Langenargen ein Nestling (SW). Im Erisk. am 28.08. an vier Stellen Balzrufe (GK) und im Juli/August ein balzendes Paar im Sd. (ST).

Kuckuck: Im Erisk. wieder 5 Rev. (GK), im Wollr. mit 8 Rev. nur halb soviel wie im Vorjahr (HF, D. Honold u.a.; 2009 = 15, 2008 = 12). Brutzeitmeldungen liegen aus rund 40 Gebieten vor, aus denen folgende Revierzahlen abgeleitet werden können, z. B.: Mindelseegebiet 3 Rev. (GS), Moos 2 Rev. (GS, ST), Rhd. etwa 19 Rev. (DB), Bibermühle ein Rev. (WSü), Stein am Rhein ein Rev. (M. Hettich, U. Weibel), Rad. Aachried 3-4 Rev. (ST).

Schleiereule: Im Raum Frhf.-Ailingen waren von 7 Bp. nur drei erfolgreich (W. Maier). Uli Arnold berichtete von einem schlechten Brutjahr im Raum Immenstaad-Hagnau, wo es zu keiner einzigen Brut gekommen sei (2009 = 1). In Mimmenhausen eine Brut in einer Feldscheune mit mind. 2 flüggen Jungvögeln (fide U. Arnold). Im Schloss Möggingen wurde am 08.05.10 ein Nistkasten mit einem Gerlegele kontrolliert (SW). Meldungen über Brutreviere liegen auch aus Markdorf-Riedheim (fide WF) und Lustenau (H. Scheffknecht) vor.

Uhu: Eine erfolgreiche Brut bei Überlingen. Ende Juni verlässt ein Jungvogel den Horst (DK). Auch im Kanton SH wie im Vorjahr wieder eine erfolgreiche Brut mit zwei Ende Juni flüggen Jungvögeln (U. Bringolf, ST).

Waldohreule: Im Raum Lustenau brüteten 6 Paare erfolgreich (ASö, JU). Im Wollr. nur ein Rev. (HF, SW, D. Honold), in den beiden Vorjahren 3-4 Rev.

Alpensegler: Am Landestheater in Bregenz haben wieder 2 Paare erfolgreich gebrütet. Gleichzeitig wurden max. 6 Ind. gesehen (H. Salzgeber). Noch Ende August wurden Futter eintragende Vögel gesehen (ASö). Ferner gab es einzelne Sommerbeobachtungen von jagenden Altvögeln fern der Brutplätze: 6 Ind. am 16.04.10 im Weitenried (T. Hilsberg), ein Ind. am 10.05. im Erm. (C. Wagner, M. Dähne) und ein Ind. zusammen mit 20 Mauerseglern am 17.07. im Erisk. (MH). Von Lindau liegen keine Meldungen vor.

Mauersegler: Späte Brutnachweise in Frhf.: Am 29.08.10 flog ein Altvogel in einen Nistkasten, daraufhin waren intensiv zirpende Jungvögel zu hören. Am 31.08. wurde dort zum letzten Mal eine Fütterung beobachtet (GK). Auch in Thayngen wurde am 22.08. immer noch ein Mauersegler gesehen, der einen Nistkasten anflug (B. Bohren). In Lindau hatte ein großer Teil der Brutvögel mit Beginn der Schlechtwetterperiode am 23.07. das Gebiet verlassen. Der zweite große Trupp blieb bis zum 01.08., danach waren nur noch wenige anwesend. Am 03.08. wurden in der Lindauer Altstadt bettelnde juv. gehört (AP). Die üblichen Schlechtwetteransammlungen gab es z. B. am 05.05. mit 2.000 Ind. im Erm. (ST), am 03.06. mit 3.000 Ind. im Erm. bei Nieselregen (SW) und am 20.06. mit 5.000 Ind. bei Moos (SW).

Eisvogel: Aus dem Erisk. wurde mind. ein Bp. gemeldet (WF, GK) und aus dem Raum Bibernmühle liegt ebenfalls ein Brutnachweis vor (WSü).

Bienenfresser: Im Rhd. (und damit auch in Vorarlberg) haben zum ersten Mal B. gebrütet. Am 29.05.10 entdeckte JG an einer Böschung am Rhein 2 Ind., die ständig denselben Platz anfliegen. Bis ins erste Junidrittel hinein wurde das Bp. beim Anflug in eine Brutröhre beobachtet. Danach wurde der Brutplatz aus unerfindlichen Gründen zerstört. Gleichzeitig wurde etwa 600 m weiter südlich ebenfalls an der Rheinuferböschung eine weitere Kolonie gegründet. Im Juni wurden dort max. 15 Ind. gesehen (ASö). Auf einer Länge von etwa 300

Metern wurden um diese Zeit mind. 20 alte und neue Brutröhren erfasst, an zwei Stellen wurden Vögel beim Röhrenbau gesehen (ST). Am 04.08. fütterten noch mind. 5 Bp. an den Brutröhren (ASö), danach wurde der hoffnungsvolle Brutverlauf vorzeitig beendet. Am 13.08. waren 3-4 Brutröhren ausgegraben; die Spuren ließen auf einen Fuchs schließen. Insges. kann von 6-7 Bruten ausgegangen werden, eine Brutröhre ist abgerutscht und zwei Röhren wurden aufgegeben (ASö).

Wiedehopf: Vom 02.04. bis zum 20.06. durchgehend ein Reviervogel bei Meckenbeuren (MH). Wenige Kilometer südlich bei Sibratshaus/Sassen ein weiterer Rufer vom 24.04. bis mind. 09.05. (WF, MH).

Grauspecht: Im Erisk. stabiler Bestand mit 8 Rev. wie in den Vorjahren (WF, GK). An der Stockam. ein Rev. (HWe) und ebenfalls an der Radam. (GS, ST). Im Rheinholz mind. 2 Rev. (JU), im Metzenmoos Untereschach/RV 2 Rev. und bei Oberzell/RV 3 Rev. (UM). Auch nach Jahren der Abwesenheit bei Meckenbeuren ein Sänger (MH).

Grünspecht: Im Erisk. Zunahme auf 10 Rev. (GK), u. a. auch an der Stockam. ein Rev. (HWe).

Kleinspecht: Im Erisk. 5 Rev. (GK), an der Stockam. 2 Rev. (HWe) und im Metzenmoos Untereschach/RV eines (UM). Am Mindelsee 2 Rev. (GS, ST), bei Möggingen (K.-H. Siebenrock, ST) und im Weitenried (Ch. Stauch) je ein Rev.



Bienenfresser, 26.06.10, Rheindelta (S. Trösch)

Heidelerche: In der Tettlinger Kiesgrube 3 singende ♂♂ zu Beginn der Brutzeit. Später dann 2 sichere Rev. mit Beobachtung fütternder Altvögel. Eine Brut fiel vermutlich Ausräumarbeiten in der Grube zum Opfer! In einer anderen Kiesgrube bei Kressbronn-Betzau zwei Ind. am 28.07.10 (LR); hier sollte ggf. in der nächsten Saison im März/April kontrolliert werden.

Uferschwalbe: Eine - bisher unbemerkt gebliebene - große Kolonie entdeckte K. Schäfer auf dem Seerücken in der Glimmersandgrube Helsighausen, Gem. Raperswil/TG. Rund 500 beflogene Röhren befinden sich in den 6 bis 10 m hohen Abbauwänden. Die Grube besteht schon seit 1986, es wird großflächig Abbau von Glimmersand betrieben. Die Entfernung zum Untersee beträgt lediglich ca. 4 km, was ggf. die im Erm. mehrfach (auch in den Vorjahren) beobachteten großen Uferschwalbentrupps zur Brutzeit erklärt. In der Kiesgrube Engen-Neuhausen stabiler Bestand mit ca. 130 Bp. (vgl. OR 194, SW).

Rauchschwalbe: Eine Bestandsaufnahme in Immenstaad erbrachte 51 Bp., davon 23 Nester in einem Pferdehof, 19 in Tiefgaragen, 7 in Scheunen u. altem Schreinereigebäude und jeweils eines in einer normalen Garage und in einem ebenerdigen Parkdeck (BS).

Baumpieper: Abnehmende Bestände lassen auch im Rhd. ein baldiges Verschwinden dieser Art befürchten: nur noch 3 Sänger im Hö., dafür bis zu 4 im Fu. (DB).

Schafstelze: WSü erfasste wiederum vorbildlich den Bestand im unteren Thurgau und dem angrenzenden Zürcher Weinland auf 1000 ha. Erfreulicherweise erholte sich der Bestand ein weiteres Mal auf 43 Rev. (2009=29, 2008=19, 2007=33, 2006=32, 2005=44), davon 26 in Kartoffel-, 8 in Gemüse-, 5 in Getreide- und 4 in Erbsenfeldern. Außerdem ein Revier bei Basadingen (WSü). Im Tägermoos am 28.05.10 ein singendes ♂ (U. Pfändler). Im Rhd. vor allem in den Riedwiesen magerer Bestand: mind. 5 Rev. im Gai. (AP), 12 Rev. im Hö. und 3 im Fu. Dafür 5 Rev. entlang des linken Rheindammes (Lagune und nördlich davon, Sandschüttungen!) und 3 Rev. am rechten Rheindamm (DB). Ansonsten vom nördlichen Seeufer und Schussental wieder einmal Fehlanzeige!

Trauerbachstelze*: Ein ♀ brütete in Kstz. zusammen mit einem Nominat-♂. Protokoll fehlt.

Nachtigall: Im Rhd. zur Brutzeit an 4 Stellen singende Ind. (DB). Im Erisk. nach wie vor positiver Trend mit 12 Rev. [2009 und 2008 je 10] (WF, GK). An der Stockam. wieder 7 Rev. und im Schanderied 7 Sänger am 12.05.10 (HWe), im Wollr. 10 Rev. (2008 13 Rev., 2009 20 Rev., HF, D. Honold). Aus dem Rad. Aachried wurden nur zwei (Vorjahr 4) Sänger gemeldet (GS, ST), dagegen aus dem benachbarten Bohlinger Aachried 8 Sänger am 08.05. (A. Reich). Im Hausener Aachried ebenfalls 8 singende ♂♂ am 06.06. (SW). Bei Ramsen/SH mind. 2 Rev. (M. Roost, ST).

Gartenrotschwanz: Sehr guter Bestand im Hegau: am Hohentwiel sagenhafte 22! Rev. (SW), bei Mühlhausen-Ehingen mind. 5 Rev. und bei Tengen-Büßlingen weitere 7 Rev. (ESo), ggf. auch bei Ramsen ein Rev. (ST). Aus der früheren „Hochburg“, dem Alpenrheintal, fehlen Meldungen von Reviervögeln!

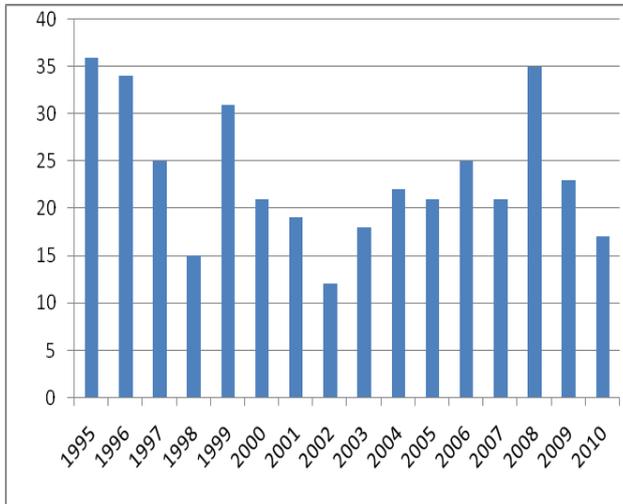
Braunkehlchen: Im Heudorfer Ried/Hegau fünf Rev. trotz Flächenbrand am 29.04.10 (G. Lejeune-Härtel). Am 29.05. 14 Rev. im Hö. und 3 Rev. im Fu. (DB), im Dornbirner Ried mind. 60 Rev. (JU)!

Schwarzkehlchen: Im Wollr. nur 3 Rev. (HF, D. Honold) – dagegen 2008 und 2009 jeweils 7 Rev., im Heudorfer Ried wiederum 8 Rev. (G. Lejeune-Härtel) und im Weitenried eines (M. Lieser). Im Rhd. ein relativ kleiner Bestand mit je drei Rev. im Hö. und Fu. (DB). Im Bannriet/SG 3-4 Rev. (J. Hochuli, N. Orgland) und im anschließenden Widnauer Ried ein Rev. (AP). Im Dornbirner Ried 3 Rev. (JU).



Schwarzkehlchen, 26.06.10, Rheindelta (S. Trösch)

Wacholderdrossel: Im Raum Frhf.-Tettng-Markdorf als Brutvogel fast verschwunden; auch im Erisk. nur noch 6 Bp. [dort 1983 = 95 Bp.] (GK). Dagegen hält sich ein relativ hoher Bestand am Flusslauf der Argen mit Galeriewald zwischen Gießenbrücke und Eisenbahnbrücke bei Langenargen-Oberdorf (R. Götz), allerdings jahresweise mit starken Schwankungen (siehe Abb.).



Feldschwirl: Im Wollr. mit 22 Rev. (HF, D. Honold) und im Erisk. mit 6 Rev. (GK) etwas geringerer Bestand als 2009 (Wollr. 29 bzw. Erisk. 8 Rev.). Im Rhd. nur noch je ein Sänger im Hö. und im Fu. (DB), am Rsp. (JG u.a.), in der Fb. (D. Muff), im Sd. (M. Roost) und bei der Brücke Fußach (N. Orgland).

Schlagschwirl: Mitte Mai fand ein kleiner Einflug statt: bei Kstz.-Wollmatingen am 11.05.10 (GJ) und Salem am 13.05. je einer (DK) und bei Moos vom 15.05. bis mind. 22.05. 2 Ind. in nur ca. 80 m Abstand voneinander entfernt singend (AB); ein „Nachzügler“ am 17.06. bei Schlier/RV (MH).

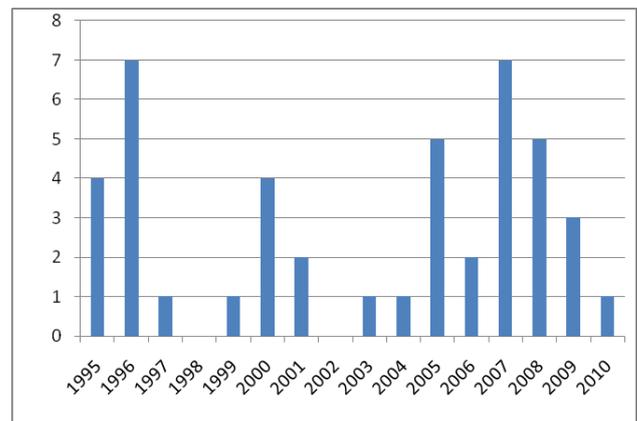
Rohrschwirl: Im Rhd. wieder spärliches Auftreten: je ein Sänger am Rsp. und in der Lagune und 2 im Schleienloch (DB). Auch am Untersee nur wenige Rev.: im Wollr. nur 8 Sänger (HF, D. Honold u.a.) gegenüber 23 im Vorjahr, im Bündlisried ein Sänger (SW), Radam. 5 Sänger (AB) und am Mindelsee ein Sänger (ST). Außerdem ein Rev. an der Stockkam. (M. Lieser).

Sumpfrohrsänger: Im Erisk. mit 31 gegenüber 39 Rev. 2009 etwa gleichbleibender Bestand (GK). Im Rhd. dagegen stark zurückgehende Bestände: 6 Rev. vom Rhsp. bis zum Hafen Gaißau, 24 Sänger im Bereich Rsp./Hö. und 7 im Fu. (DB). Im Wollr.

mit 6 Rev. leichte Erholung gegenüber 2009 mit nur 4 Rev. (HF, D. Honold u.a.). Dagegen stieg der Bestand im Heudorfer Ried von 4 in 2009 auf 10 Rev. in diesem Jahr deutlich an (G. Lejeune-Härtel). Hoher Bestand auch am Rohrbach bei Hilzingen/Hegau: auf 500 m Strecke 6 Sänger am 29.05.10 (SW).

Drosselrohrsänger: Im Rhd. ermittelte DB insgesamt 54 Rev. mit den Schwerpunkten Fb., Lagune und Schleienloch, im Wollr. mind. 27 Rev. (HF, D. Honold, SW u.a.) und an der Radam. 4 Rev. (AB, SW). Außerdem 2 Rev. bei Mett.-Süd. und je ein Rev. im Mett.-Teich (SS), am Deisendorfer Weiher bei Überlingen (LR) und bei der Vogelinsel Kreuzlingen (S. Muff). Im Rhd. schien der Bruterfolg unter der unstillen Witterung gelitten zu haben. Einige Spätbruten mit Fütterungen bis Ende August (DB).

Gelbspötter: Bei der Bestandsaufnahme im Erisk. erfasste GK 6 Rev., an der Schussen bei RV-Gutenfurt zählte UM 5 Rev. und nach DB noch 8 Rev. im ganzen Rhd. mit Konzentration wie immer im Sd. (4 Rev.). Weitere 50 Meldungen zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2010 gingen vom Gesamtgebiet ein. Der Bestand am Flusslauf der Argen mit Galeriewald zwischen Gießenbrücke und Eisenbahnbrücke bei Langenargen-Oberdorf (R. Götz) schwankt jahresweise erheblich (siehe Abb.).



Orpheusspötter*: Im Markelfinger Winkel an zwei verschiedenen Stellen singende Vögel zwischen 02.06. und 20.06.10. Am letzten Beobachtungstag wurde neben dem Sänger auch ein warnender Vogel bemerkt – Brutverdacht! Protokolle fehlen noch.

Gartengrasmücke: Im Erisk. wie im Vorjahr 33 Rev. (GK). Im langjährig kontrollierten Gebiet an der Argen bei Langenargen-Oberdorf zählte R. Götz 7 Rev.

Fitis: Im Erisk. mit 10 Rev. etwa gleichbleibender Bestand wie im Vorjahr (GK). Im Rhd. erfasste DB Ende Mai insgesamt 61 Sänger.

Bartmeise: Im Wollr. mit 24 Rev. (HF, D. Honold, SW) geringerer Bestand als 2009 (38 Rev.), an der Radam. mind. 2 Rev. (09.05.10 = 2 ♂ 5 ♀, GS) und im Rhd. am Rheinkanal mind. 6 Rev. (P. Brändli, D. Muff, ST u.a.).

Waldbaumläufer: Von mehreren Beobachtern wurde bei der diesjährigen Brutvogelkartierung gehäuftes Auftreten der Art festgestellt. So berichteten AB und SS von mind. 5-fachem Bestand im Mooswald bei Rad. im Vergleich zu 2000 und auch von einzelnen Rev. weit abseits jeglicher Nadelbäume bei der Hornspitze, an der Aach bei Bohlingen und auf der Mett.

Beutelmeise: Im Rhd. 3 Rev. im Bereich Sd./Lagune Süd und ein Rev. im Schleienloch (DB). Von anderen Beobachtern wurden aus dem Rhd. 5 Mai- und 4 Juli-Daten von 1-2 Ind. zwischen 02. und 29.05.10 gemeldet (E. Albegger, JG, D. Muff, ST, SW) und wieder ab 07.07.-31.07. 1-2 Ind. (D. Hercigonja, S. Loner, ST). Juni-Meldungen fehlen.

Pirol: Zwischen 15.05. und 31.07.10 liegen insg. 170 Meldungen vor. Hier nur folgende Beispiele: im Erisk. guter Bestand mit 6 Rev. [2009 = 3, 2008 = 5, 2007 = 4; 2006 = 4] (WF, MH, GK) und im Tägermoos 3 Rev. (U. Pfändler). Außerdem im Rheinholz 6 Rev., je 3 Rev. im Fu. und im Sd., 2 Rev. im Hö. und 3 Rev. bei Hard/Bregam. (DB).

Neuntöter: 126 Meldungen zwischen 01.05. und 31.07.10 liegen vor, davon 72 im Mai, 25 im Juni und 29 im Juli. Hervorzuheben sind je 5 Rev. bei Kstz.-Wollmatingen (Bettenberg, 28.05., D. Honold) und im Heudorfer Ried/Hegau (03.06.; am 22.08. 5 ♂ + 4 ♀ mit mind. 10 juv., G. Lejeune-Härtel) sowie 4 Paare am Mindelsee (07.08., SW).

Dohle: Brutvorkommen am Umspannwerk in Überlingen mit 11 Ind. am 27.03.10 (FP), ein Bp. im Kirchturm Eriskirch (WF) und 3 Bp. bei der Mülldeponie Weiherberg/FN (MH). Der Tagesplatz von Vögeln aus der großen Kolonie Gießenbrücke bei

Kressbronn (Ende Mai voll besetzt, GK; 2009 = 40 Bp., 2008 = 35 Bp.) befand sich im Raum Meckenbeuren und umfasste am 25.07. 230 Ind. und am 15.08. 165 Ind. (MH).

Bluthänfling: Zwischen 30.03. und 28.07.10 liegen nur 10 Meldungen vor – überwiegend aus dem westlichen Seegebiet!

Birkenzeisig: Von den vor allem am Bodensee-Nordufer gelegenen und bekannten Brutplätzen wurden erfasst in Frhf. 2 Bp. (MH, GK), im Erisk. 4 Bp. (MH, GK) und in Langenargen und Kressbronn je mind. 2 Bp. (LR). Sicherlich unzureichend erfasst wurde der Rhd.-Bestand mit nur einer Meldung vom 01.05. in der Fb. (DB); ebenso fehlen Zahlen aus dem Raum Lindau.

Karmingimpel: Ein singendes ♂ im Rhd. am 29.05. (DB, JG) und 09.06.10 (DB).

Goldammer: Erstmals seit 1955 wieder Brutvogel auf der Mett.: 2 Rev. am Teich/Kurpark (SS). Im Erisk. 4 Rev. (GK).

Zaunammer: Am 30.08.10 am Hohentwiel eine Familie mit mind. 2 frisch flüggen juv., die noch gefüttert wurden und intensiv bettelten (2009 = 4, 2008 = 0, 2007 = 1, 2006 = mind. 2 Rev.; alle Daten SW). Außerdem mind. je ein Rev. in den Weinbergen bei Berneck und Balgach (PK, K. Moor, D. Muff, ASö, G. Sieber). Bei Thal am 02.05. ein Ind. (N. Good).

Graumammer: Wie im Vorjahr im Gai. 2 Rev. [2008 = 5, 2007 = 4, 2006 = 7] (G. Battaglia, WL, AP, ST). Im Lau 2 Rev. [2009 = 4, 2008 = mind. 1, 2007 = 4, 2006 = 4] (A. Jaweck, N. Orgland, ASö). Im Hegau bei Duchtlingen 4 Rev. nach einem Rev. im Vorjahr (ESo) und im Bannriet/SG 2 Rev. (J. Hochuli, I. Hugentobler, N. Orgland, ASö). Außerdem je ein Sänger bei Dornbirn am 26.07. (ASö) und am 07.07. im Widnauer Ried/Lustenau (AP).

Nächster Rundbrief-Termin: 15.12.2010

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den **Wegzug und den Herbst 2010**

Bitte schicken Sie Ihre Beobachtungen nur im OAB-Format per E-Mail oder auf Meldekärtchen mit den Koordinaten des Beobachtungsortes bis zum **15. Dezember 2010** an folgende Adresse:

**Harald Jacoby, Beyerlestraße 22,
D-78464 Konstanz**
E-Mail: info@bodensee-ornis.de

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum nächsten Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie für Ihre Meldungen eines der eingeführten Eingabeprogramme verwenden. Nur dann können wir Ihre Beobachtungen berücksichtigen und korrekt archivieren.

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit, Ihre Daten über die nachstehende Onlineplattform einzugeben:

www.ornitho.ch

Protokoll der Sitzung der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission vom 02.10.2010 (Auszug)

Angenommene Fälle (inkl. Ergänzungen)

Weißbart-Grasmücke: Kesswil, 21.04.10, ♂ singend (SW). – Kat. A

Eistaucher: Bodensee zwischen Arbon und Münsterlingen, 02.01.–02.05.10, 1–4 Ind., davon 2 Ind. 2.KJ, Video, Foto (P. Mächler et al.). 4 Fälle/4 Ind. – Kat. A

Krauskopfpelikan: Rhsp./Thal SG, 10./12./19.–21.04.10, ad., Foto, Video (H. Salzgeber et al.). – Kat. D

Informationen**Bitte Ergebnisse der Brutvogelkartierung einsenden**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Kartierungssaison 2010 ist abgeschlossen und der Rücklauf der Ergebnisse ist in vollem Gange. Dennoch bestehen zahlreiche Lücken. Bitte schicken Sie schnellstmöglich Ihre Kartierungsergebnisse an S.werner@hydra-institute.com. Bitte melden Sie Ihre diesjährige Kartierungsaktivität auch dann, wenn Sie die Bearbeitung noch nicht abschließen konnten. Prüfen Sie bitte auch, ob Sie die Kapazität für die Übernahme weiterer Quadrate 2011 haben. Den aktuellen Stand der Kartierung erfahren Sie auf Anfrage oder bei der OAB-Tagung.

Auf farbberingte Große Brachvögel achten

Seit diesem Jahr (2010) werden im Königsauer Moos (Dingolfing, Niederbayern) junge Brachvögel farbberingt. Das Projekt untersucht die Populationsbiologie dieser Art im unteren Isartal und soll mindestens fünf Jahre laufen. Diesjährige Jungvögel werden mit einem weißen Ring mit schwarzem Code am rechten Bein über dem Intertarsalgelenk beringt. Der Code besteht aus einer Zahl, einem Buchstaben und zwei Zahlen (ohne 8 aufgrund von Verwechslung mit 6 und 9). Er steht vertikal auf drei Seiten (Beispiel: 0A02, 0A03, 0A04). Der Ring kann auch noch aus größerer Entfernung mit dem Spektiv abgelesen werden. Es könnte sein, dass beringte Vögel auch im Bodenseeraum auftreten. Bei Ablesungen notieren Sie bitte neben Ort, Datum, Uhrzeit auch die Zahlenkombination und geben die Beobachtung möglichst in *ornitho.ch* ein (die Zahlenkombination unter Bemerkungen angeben). Idealerweise schicken Sie auch eine Mitteilung an ring@vogelwarte.ch.

Kontaktadressen der Projektverantwortlichen:

Philipp Herrmann herrmann@faunakart.de

Hans Schwaiger hans.schwaiger@web.de

Erfolgreiche Mischbrut von Heringsmöwe x Mittelmeermöwe

Ekkehard Seitz

In Lindau-Lindenhofbad hat 2010 ein Mischpaar Heringsmöwe (♂, *intermedius*) x Mittelmeermöwe (♀) erfolgreich gebrütet, und zwar auf einem Badefloß unter fürsorglicher Aufsicht des Bademeisters Knoll. Der Verbindung entsprang ein Jungvogel (in einem Zeitungsbericht mit "Lindi" bezeichnet).

Die Paarbildung fand vermutlich schon im Frühjahr 2008 (!) statt, jedenfalls war *intermedius* den ganzen Sommer über im Bereich der Schachener Bucht zu sehen; auch im Frühjahr 2009 war das Paar anwesend, jedoch kein Brutversuch zu erkennen. Schließlich kam der Erfolg dann in diesem Jahr: Balz konnte ich im Frühjahr immer wieder beobachten, verlor das Paar aber wegen einer Reise aus den Augen und stellte eher zufällig am 01.06.2010 das ♀ brütend auf einem Reisignest auf besagtem Floß fest. Bis zum 09.06. schien hauptsächlich die Mittelmeermöwe zu brüten; am 16.06. und an den folgenden Tage sah ich das ♂ z. T. bei kräftigem Föhnsturm fest auf dem Nest sitzen. Die Partner saßen jeweils in der Nähe auf Pfosten.

Nach Herrn Knoll soll dann der Jungvogel am 21.06. geschlüpft sein. Das Junge blieb zunächst auf seinem Floß, soll aber dann wenige Tage später heruntergefallen sein und bei Sturm gegen die Molenmauer geschleudert worden sein. Knoll rettete es und setzte es wieder ins Nest auf dem Floß, die Eltern huderten kurze Zeit später. Irgendwann fiel es dann wieder ins Wasser. Knoll baute nun an die Floßtreppe ein bis ins Wasser reichendes Brettchen und brachte dem Jungen in Kleinarbeit bei, das Brettchen hinauf aufs Floß zu laufen; irgend-

wann klappte es und seitdem konnte das noch dunige Junge in den See und wieder aufs Floß zurückspazieren, unglaublich, aber ich habe es mit eigenen Augen gesehen. Für Badegäste war das Floß durch ein großes Hinweisschild gesperrt, was akzeptiert wurde.

Das Junge wuchs bestens und Alwin Schönenberger beringte es am 27.07., leider war kein Farbring erhältlich (!), so wurde der Metallring vorläufig mit Nagellack gekennzeichnet.

Leider brach bei den folgenden Stürmen das Brett ab und der Vogel musste dauernd schwimmen, weil er noch nicht auf das Floß fliegen konnte. Auf meinen Vorschlag hin wurde auf einem dortigen Flachfloß von Knoll nun ein Brett angebracht; dieses nahm der Vogel an und konnte sich wenigstens im Trockenen putzen und ablegen.

Am 05.08. saß dann der Jungvogel bei strömendem Regen erstmals auf dem großen Nestfloß, auf das er selbst hinaufgeflogen sein musste. Bis zum 09.08. wurden die beiden großen Flöße als Sitzplatz gewechselt, und zwar per Flug. Am 10.08. lockte das ♂ intensiv das schwimmende Junge von Pfosten zu Pfosten, das ♀ war in der Nähe.

Am 12.08. fehlten Eltern und Jungvogel. Am 16.08. bestätigte sich meine Vermutung: Ich konnte den Jungvogel auf dem linken Dammkopf an der Mündung des Neuen Rheins kurz beobachten. Am 17.08. war der Jungvogel zusammen mit seinem Vater *intermedius* intensiv bettelnd zu sehen unter insgesamt 250 Mittelmeermöwen. Er schien äußerlich absolut fit zu sein, seinen Ring konnte ich ablesen.

Weißstorchbruten am westlichen Bodensee (Kreis Konstanz, Bodenseekreis und Kanton Thurgau) im Jahr 2010

Udo von Wicht

I. Kreis Konstanz:

1.-18. Böhringen: 10 Horste Garten Familie Karrer, 7 Horste ev. und kath. Kirche, 1 Horst Garten Familie Diener: 11 Hpm, 21 Jgz, 7 Hpo. - 19. Bohlingen: Storchenturm: Hpm 2 J. - 20. Radolfzell: Kaserne: Hpo. - 21. Steißlingen: Betonmasten: Hpm 3 J. - 22. Volkertshausen: Strommasten: Hpm 3 J. - 23. Wahlwies: Holzmasten: Hpm 3 J. - 24. Espasingen: Fabrikschornstein: Hpm 1 Jg. - 25. Hausen/Aach: Fichte kath. Kirche: Hpm 3 J. - 26. Schlatt u. Kr.: Strommasten: Hpm 3 J. - 27.-28. Beuren/Aach: Strom- und Holzmasten: 2 Hpm 4 J. - 29. Welschingen: ehem. Rathaus: Hpm 4 J. - 30. Friedingen: Holzmasten: Hpo. - 31. Mühlhausen: Strommasten: Hpm 3 J. - 32. Stahringen: Holzmasten: Hpm 1 J. - 33. Möggingen: BUND-Gebäude: Hpm 3 J. - 34. Orsingen: Alte Mühle Hpm 3 J. - 35. Nenzingen: Holmasten: Hpm 3 J. - 36. Riedheim: Burg: Hpm 3 J. - 37. Moos: Weidenstamm: Hpo.

II. Bodenseekreis:

38.-58. Mendlishausen (Storchenstation): 21 Horste: 15 Hpm 36 Jgz., 6 Hpo. - 59.-60. Mühlhofen: Schornstein und Hauptstr.: 2 Hpm, 2 J. - 61.-66. Deisendorf: 3 Hpm 9 J., 3 Hpo. - 67.-71. Frickingen: 5 Hpm 11 J. - 72. Grasbeuren: Kranhorst: Hpm 3 J. - 73.-74. Mimmehausen: E-Masten und Waldhorst: 2 Hpm 6 J. - 75.-76. Tüfingen Hauptstr. und Haus Löhle: 2 Hpm 7 J. - 77. Daisendorf-Meersburg: Pfahlhorst Hpm 1 J. - 78. Weildorf: Schwarzer Graben-Süd: Hpm 3 J. - 79.-80. Markdorf: Hepbach-Leimbacher Ried und NSG Eisweiher: 2 Hpm 5 Jg. - 81. Kluftern: Hpm 3 J. - 82. Neukirch-Wildpoltsweiler: Hpm 2 J. - 83. Billafingen-Owingen: Heinz-Sielmann-Weiher: Hpm 2 J.

III. Kanton Thurgau:

84. Kartause Ittingen: Kamin Hpm 2 J. - 85. Egnach: Pappel Hpm 4 J. - 86. Pfyn: Fabrikamin Hpm 2 J. - 87. Güttingen: Pappel Hpm 3 J. - 88. Bürglen: Fabrikamin Hpm 3 J. - 89. Schönenberg (Thur): Fabrikamin: Hpm 3 J. - 90. Müllheim: Fabrikamin: Hpo. - 91. Kesswil Pappel: Hpm 2 J.



Weißstorch, 22.08.10, Radolfzeller Aachried (S. Trösch)

Statistik:

- 1) Zahl der ausgeflogenen Jungvögel (Jgz.): 172 (Vorjahr = 194), Abnahme = 6,2 %.
- 2) Horstpaare allgemein (Hpa): 91 (Vorjahr = 90), Zunahme = 1 %.
Im Hegau 3 Neuansiedlungen in Böhringen, Stahringen und Moos, 2 Horste unbesetzt: Kaltbrunn und Wahlwies Nr. 2, ein Horst zerstört.
Im Bodenseekreis 3 Neuansiedlungen: in Mendlishausen (2-mal), Deisendorf. 2 Horste unbesetzt.
- 3) Horstpaare mit ausgeflogenen Jungvögeln (Hpm): 71 (Vorjahr = 75), Abnahme = 5,3 %.
- 4) Horstpaare ohne ausgeflogene Jungvögel (Hpo): 20 (Vorjahr = 15), Zunahme = 33 %.
- 5) Durchschnittliche Jgz. je Hpa: 1,9 (Vorjahr = 2,2).
- 6) Durchschnittliche Jgz. je Hpm: 2,4 (Vorjahr = 2,7).
- 7) Anteil der Hpm an den Hpa: 78 % (Vorjahr = 83 %).
- 8) Anteil der Hpo an den Hpa: 22 % (Vorjahr = 17 %).

Der Horstbestand hat wiederum wie in allen Jahren zuvor zugenommen, allerdings diesmal nur um einen Horst. Zwar gab es 6 Neuansiedlungen, dafür wurden 4 Horste aufgegeben. Dabei ist nicht auszuschließen, dass manche Neuansiedlung durch Horstaufgabe vonstattengeht. Wie kompliziert es in solchen Fällen zugehen kann, zeigt ein Beispiel aus dem Hegau, von dem Wolfgang Schäfle berichtet: Die Böhlinger Kolonie übt offenbar eine starke Wirkung auf das Umland aus, denn das Brutpaar aus Kaltbrunn bezog einen Böhlinger Horst, dessen Weibchen verwaist war, die beiden Störche verteidigten aber weiterhin ihren Horst in Kaltbrunn gegenüber einem konkurrierenden Paar. Im Garten der Familie Karrer in Böhlingen brüten jetzt 10 Storchenpaare, vielleicht ein Fall für das Guinnessbuch. Extrem schlechtes Wetter Anfang Mai führte bei Frühbrütern vielfach zu totalen

Brutverlusten, wie Wolfgang Schäfle berichtet. Die Jungvögel waren zu dieser Zeit schon zu groß, um noch wirkungsvoll vor Kälte und Nässe geschützt zu werden. Aber auch Spätbrüter bekamen Probleme: „So sind vom 17. zum 18. Juni in drei Horsten insgesamt sieben bereits fünf Wochen alte Jungstörche infolge Nässe und Kälte ums Leben gekommen. Gegen solche Witterungseinflüsse sind nach meinen Beobachtungen Jungstörche erst im Alter von etwa sechs Wochen nicht mehr gefährdet“ (W. Schäfle). Auch Altvögel hatten Probleme. Eine 27jährige(!) Brutstörchin war durch tagelangen Regen so geschwächt, dass sie gepflegt werden musste. Dabei starb sie - offenbar an Altersschwäche. Angesichts solcher Wetterverhältnisse war die Brutsituation um einiges schlechter als 2009, aber ein eigentliches Katastrophenjahr war es dennoch nicht.

Brutjahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Nichtzieher	38 (56%)	39 (51%)	35 (45%)	34 (40%)	31 (36%)	31 (30%)
Zieher	30 (44%)	37 (49%)	43 (55%)	49 (59%)	55 (64%)	71 (70%)
Unbestimmt				1 (1%)		
Altstörche insges.	68	76	78	84	86	102

Brutjahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Nichtzieher	30 (24%)	26 (20%)	33 (22%)	44 (26%)	40 (22%)	39 (21%)
Zieher	94 (76%)	107 (80%)	118 (78%)	123 (72%)	136 (76%)	140 (77%)
Unbestimmt				3 (2%)	4 (2%)	3 (2%)
Altstörche insges.	124	133	151	170	180	182

Der Anteil der Nichtzieher liegt wiederum knapp über 20 %, im 5. Jahr (mit Ausnahme von 2008, als das Ergebnis durch 3 unbestimmte Altvögel verfälscht wurde). Dabei fällt auf, dass im Hegau und am Affenberg, den beiden Gebieten mit ehemaligen Aufzuchtstationen und heutigen Kolonien, der Anteil der Nichtzieher mit 20 % bzw. 17 % (verfälscht durch 3 unbestimmte Altvögel) signifikant niedriger lag als im Thurgau ohne Kolonie mit 50 %: Vielleicht kann daraus geschlossen werden, dass Koloniebrüter sich leichter mitziehen lassen. Interessant ist auch, dass in beiden Brutgebieten mit Kolonien der jeweilige Anteil an Ziehern und Nichtziehern nahezu gleich ist.

Wiederum gilt mein Dank meinen Informanten Wolfgang Schäfle aus Böhlingen, Dr. Roland Hil-

gartner vom Affenberg Salem und seinen Helfern, Frau Ute Reinhard aus Irndorf, Prof. Dr. Peter Berthold aus Billafingen-Owingen und Daniel Schedler aus Basadingen (Schweiz). Für die Übermittlung der Thurgauer Daten danke ich ferner Frau Margrith Enggist von „Storch Schweiz“. Mit großer Freude möchte ich außerdem erwähnen, dass Wolfgang Schäfle für seine vorbildlichen Arbeiten zur Rettung und Wiederansiedlung der Hegau-Störche das Bundesverdienstkreuz vom deutschen Bundespräsidenten verliehen bekommen hat. Die Auszeichnung wurde ihm in Radolfzell von der baden-württembergischen Umweltministerin Tanja Gönner überreicht. Auch an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!

Herzliche Einladung Jahrestagung der OAB am Samstag, 6. November 2010

Programm

08:45 bis 10:45 Uhr **Exkursion Seetaucherstrecke**

08:45	Exkursion (Treffpunkt Hafen Kesswil) Wasservögel, Bestimmungsübung Seetaucher	Stephan Trösch & Dr. Stefan Werner
-------	--	---------------------------------------

10:45 Uhr **Fahrt nach Romanshorn**

11:00 Uhr **Tagungsbeginn in der Kantonsschule Romanshorn**, Weitenzelgstrasse

11:00	Tagungseröffnung, Begrüssung	Dr. Hans-Günther Bauer
-------	------------------------------	------------------------

11:10	Bestimmungsquiz „Seetaucher“	Dr. Stefan Werner
-------	------------------------------	-------------------

11:30 bis 12:30 Uhr **Kurzberichte aus Arbeits- und Projektgruppen**

11:30	Bericht über das Vogelzugprojekt Eriskircher Ried 2010	Matthias Hemprich & Gerhard Knötzsch
-------	--	---

11:40	Bericht über die Winter-Wasservogelzählung 2009/2010	Dr. Hans-Günther Bauer
-------	--	------------------------

11:55	Bericht über die Sommer-Wasservogelzählung 2010	Harald Jacoby
-------	---	---------------

12:05	Bericht der Avifaunistischen Kommission Bodensee (AKB)	Peter Knaus
-------	--	-------------

12:15	Informationen aus der OAB-Geschäftsstelle	Harald Jacoby
-------	---	---------------

12:30 bis 13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 bis 15:00 Uhr **Vorträge I**

13:30	Stand der Brutvogelkartierung Bodensee 2010/2011	Dr. Stefan Werner
-------	--	-------------------

14:00	Aktuelle Projekte aus der Vogelwarte Radolfzell Wasservogelfang und -markierung, Kormoran-Besenderung	Dr. Wolfgang Fiedler
-------	--	----------------------

14:40	50 Jahre „Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet“	Harald Jacoby
-------	--	---------------

15:00 bis 15:30 Uhr **Pause**

15:30 bis 17:00 Uhr **Vorträge II**

15:30	„Avifaunistik online — mit ornitho.de am Puls der Vogelwelt“	Johannes Wahl
-------	--	---------------

16:00	„Adriatic Flyway“ — Vogelschutz an der Adria	Dr. Martin Schneider-Jacoby
-------	--	-----------------------------

16:30	Ornithologischer Jahresbericht in Bildern	Stephan Trösch
-------	---	----------------

17:00 Uhr **Tagungsende**

Änderungen vorbehalten

Gäste sind herzlich willkommen.